

6. Halloween-Nacht am 31.10.2014

Mehr Gruselkreaturen denn je

Bisher erfolgreichste Halloween-Nacht in Twistringern / Lob für Musiker und Artisten

TWISTRINGEN ■ „So viele Menschen tummelten sich schon lange nicht mehr auf der Bahnhofstraße“, freute sich die Geschäftswelt. Die Menschen tanzten auf der Straße, Kinder zogen durch die Geschäfte und forderten „Süßes oder Saures“, die Erwachsenen nutzen den Abend zum Shoppen und Informieren. Besser hätte die Halloween-Nacht nicht laufen können.

Ab 18 Uhr zogen am Freitagabend dichte Nebelschwaden durch die Bahnhofstraße. Gespenster trieben in luftiger Höhe ihr Unwesen. Auf den Straßen begegnete man Untoten, Monstern, Geistern und anderen schaurigen Figuren. „So viele verkleidete Menschen, ob groß oder klein, gab es noch nie“, erklärte Mitorganisator Peter Piening.

Die rekordverdächtige Zahl an Ständen in der Halloween-Nacht lobte die Erste Stadträtin Birgit Kling-



„Süßes oder Saures“, forderten die Schreckgestalten. ■ Foto: sn

beil. Sie zeigte sich begeistert von der Vielzahl an Angeboten, die vom Kinderkarussell über Bungee-Jumping bis hin zu Zuckerwatte, gebratenen Champignons und Leuchtstäben reichte.

Viel Lob bekamen die Musiker von „Not und Ellende“ aus Bremen. Mit ihren historischen Kostümen und Musikinstrumenten zogen

sie durch die Bahnhofstraße. „Diese Art von Musik ist einfach großartig und passt zur Halloween-Nacht“, sagte Heide Marcordes.

Ebenso begeistert zeigten sich die Zuschauer bei dem Auftritt des Zirkus Barbarella. Es herrschte völlige Dunkelheit, als die Jugendlichen mit ihren lodernen Fackeln den Hof zwischen Nüchel und Piening betraten.

Auf eindrucksvolle Weise demonstrierten sie, wie man mit Feuer jonglieren kann oder über brennende Seile springt.

Ein wenig später waren es vier Männer, die mit ihrer Waffenkunst für Aufsehen sorgten. Das Quartett teilt eine große Leidenschaft: das Leben und Kämpfen der Menschen im Mittelalter. Ausgestattet mit Kettenhemd, Helm, Schwertern und Schilden zeigen sie den Kampf Mann gegen Mann.

Die After-Halloween-Party in der Scubar bildete bis in die tiefe Nacht hinein den Abschluss der erfolgreichsten Halloween-Nacht seit Beginn im Jahr 2008. „Dieser Erfolg bestätigt uns darin, auch in Zukunft dieses Spektakel am letzten Freitag im Oktober durchzuführen“, freut sich Barbara Brinkmann. ■ sn



Fotostrecke zur Halloween-Nacht unter www.kreiszeitung.de